



Leitbild 2040

der Stadt Rheinfelden

Vom Gemeinderat verabschiedet am 13. August 2018

Auftraggeber

Stadt Rheinfelden
4310 Rheinfelden

Begleitung

Stadtrat:
Franco Mazzi, Stadttammann
Walter Jucker, Vizeammann
Hans Gloor, Stadtrat
Susanna Schlittler, Stadträtin
Dominik Burkhardt, Stadtrat

Abteilungsleiter /
Personaldienste:
Roger Erdin, Stadtschreiber
Jürg Gasser, Leiter Finanzen &
Ressourcen
Urs Affolter, Stadtbaumeister
Urs Suter, Leiter Gemeindesteu-
eramnt
Hansueli Loosli, Chef Regional-
polizei
Kurt Steck, Stadtoberförster
Francine Cabaco, Leiterin Sozi-
aldienst
Sonja Waller, Personaldienste

VertreterInnen aus:

Kreisplaner
Vertreter Ortsparteien
Gewerbeverein
Pro Altstadt Rheinfelden
Ortsbürgerkommission

Bearbeitung

sapartners
Dufourstrasse 95
8008 Zürich
Tel.: 044 515 25 20
E-Mail: info@sapartners.ch

Dunja Kovári-Binggeli,
Dipl. Ing. TU Berlin

Esther Frey,
M.Sc. Geogr. UZH
MAS Raumplanung ETH

Dominique Erdin-Keulicht,
M.Sc. Stadt- und Regionalpla-
nung TU Cottbus

Inhalt

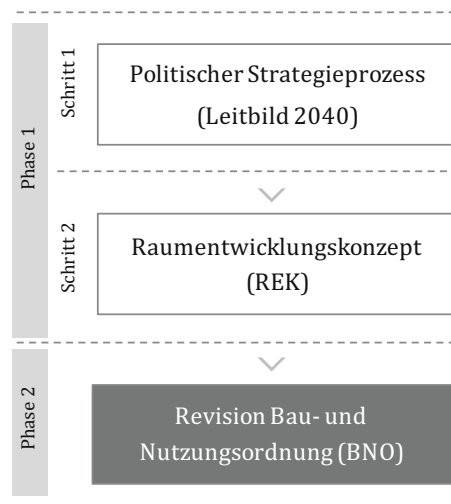
S.4	1	Stellenwert und Struktur
S.7	2	Rheinfeldern 2018
S.8	3	Rheinfeldern 2040

1 Stellenwert und Struktur

Ausgangslage

Die Stadt Rheinfelden ist die älteste Stadt im Kanton Aargau und zählt zu Beginn des Jahres 2018 rund 13'400 Einwohnerinnen und Einwohner. Aufgrund der Attraktivität als Wohn- und Arbeitsgemeinde erfuhr die Stadt in den letzten Jahren eine dynamische Entwicklung. Im Jahr 2016 wurde der Stadt Rheinfelden der Wakkerpreis verliehen; dies dank einer auf Qualität ausgerichteten Planung für eine vorausschauende und langfristige Siedlungsentwicklung.

Um auch zukünftig eine qualitätsvolle und gezielte Stadtentwicklung sicherzustellen, wird bis 2019 ein Raumentwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Das REK dient als Orientierungsrahmen für die zukünftige (Weiter-) Entwicklung der Stadt und als Grundlage für die anschliessende Revision der Nutzungsplanung. Die Basis für das REK bildet das Leitbild mit den übergeordneten Strategien.



Stellenwert

- ⇒ Das Leitbild vermittelt die langfristig ausgerichteten Ziele der räumlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen Rheinfeldens.
- ⇒ Das Leitbild schafft zusammen mit dem REK den Rahmen für eine nachhaltige und leistungsfähige Stadtentwicklung für die nächsten 20 Jahre.
- ⇒ Als Führungsinstrument des Stadtrats legt das Leitbild die wichtigsten politischen Stossrichtungen dar und dient als längerfristige Grundlage für ein zielgerichtetes Handeln von Behörde und Verwaltung.
- ⇒ Das Leitbild dient als Orientierungshilfe für die Öffentlichkeit

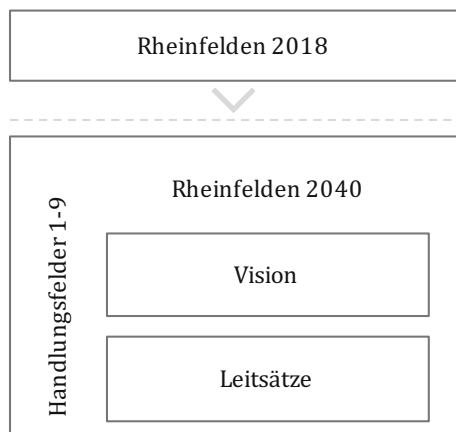
Mitwirkungsprozess

Das Leitbild wurde im Frühjahr und Sommer 2018 vom Stadtrat und unter aktiver Mitwirkung der Begleitgruppe erstellt. In einem gemeinsamen Denk- und Arbeitsprozess wurden wichtige Schwerpunktthemen für die zukünftige Entwicklung Rheinfeldens diskutiert. Die Begleitgruppe setzte sich zusammen aus VertreterInnen aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung.

Im Rahmen der Stadtratklauseur im Juni 2018 wurde das neue Leitbild besprochen und eine Abstimmung mit dem neuen Legislaturprogramm 2018 - 2021 vorgenommen.

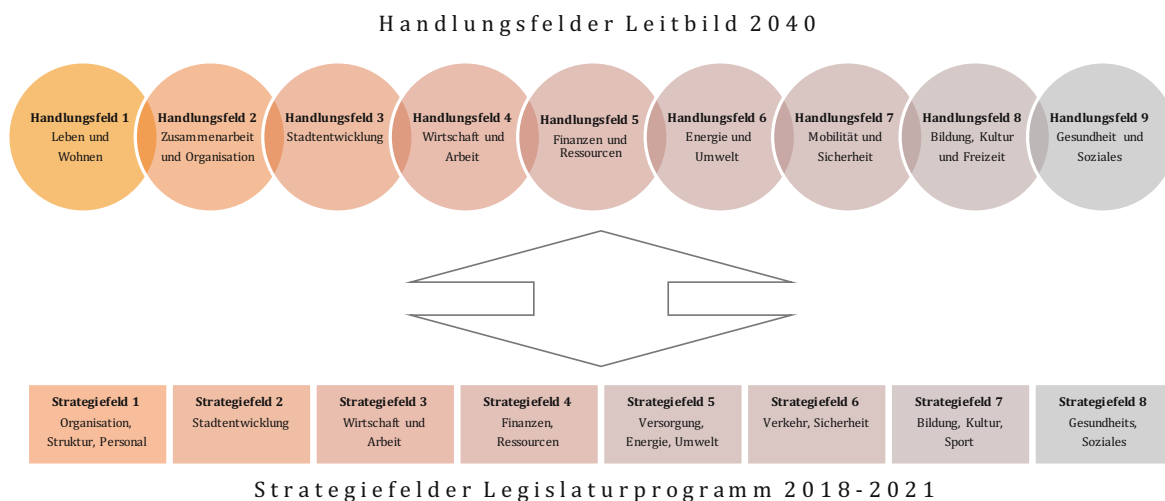
Struktur

Das Leitbild 2040 umfasst neun Handlungsfelder mit je einer Vision und Leitsätzen zu relevanten Themen. Vorgehend wird das heutige Rheinfeldern beschrieben.



Handlungsfelder

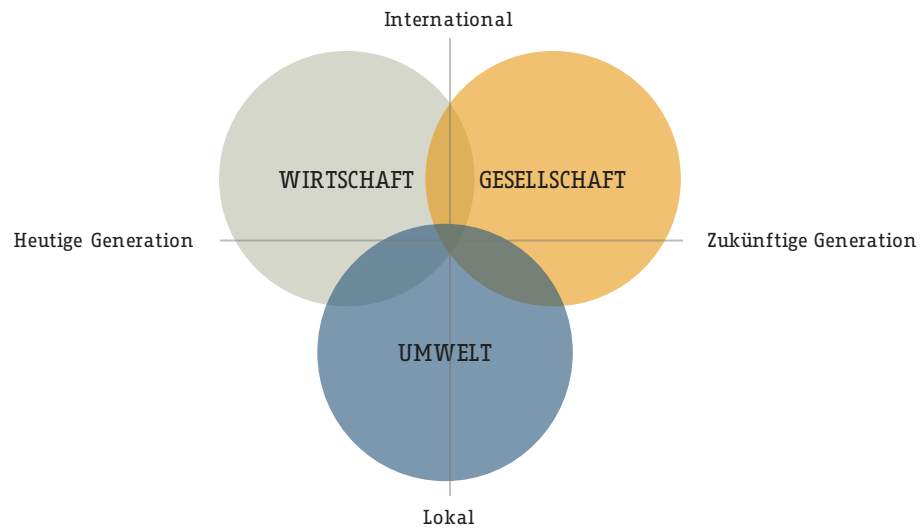
Die neun Handlungsfelder sind abgestimmt auf die acht Strategiefelder des Rheinfeldern Legislaturprogramms 2018 – 2021 und die bestehende Organisationsstruktur der Verwaltung (vgl. Graphik unten), jedoch inhaltlich aufgrund eines anderen Planungshorizontes nicht mit diesen identisch.



Leitsätze

Die Leitsätze beschreiben die langfristigen Strategien und Ziele der Handlungsfelder. Diese orientieren sich an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Dies bedeutet:

- ⇒ Die Ziele sind über die Handlungsfelder hinweg eng miteinander vernetzt und beeinflussen sich gegenseitig. Solch gegenseitige Abhängigkeiten und Synergien zwischen den Handlungsfeldern gilt es bei Planungen und Projekten zu beachten.
- ⇒ Dabei werden sowohl die Bedürfnisse der heutigen Generationen als auch diejenigen der zukünftigen Generationen im Sinne einer nachhaltigen Langfristperspektive berücksichtigt.
- ⇒ Die Ziele widerspiegeln die lokalen Gegebenheiten. Globale Sichtweisen sowie Innovationen und Trends werden dabei mitberücksichtigt.

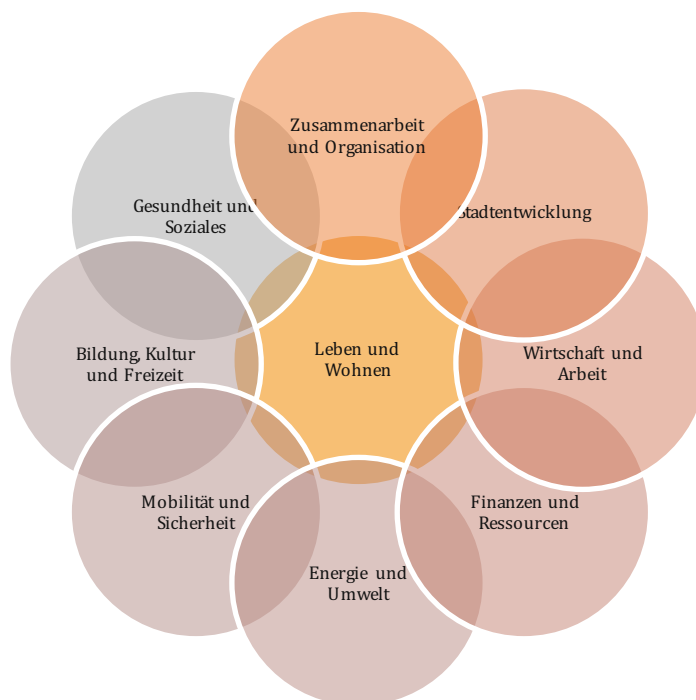


2 Rheinfelden 2018

Heute präsentiert sich Rheinfelden wie folgt:

- Die Kleinstadt Rheinfelden ist die älteste Stadt des Kantons Aargau. Heute wohnen rund 13'400 Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde, wobei die Bevölkerung in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat.
- Als kantonale Kernstadt ist Rheinfelden heute ein dynamischer Wirtschaftsstandort und weist rund 7'600 Arbeitsplätze auf.
- Die historische Kernstadt von Rheinfelden bestimmt das Stadtbild und die Identität des Ortes. Als Kleinstadt und regionales Zentrum erfuhr sie in den letzten Jahren eine rege bauliche Entwicklung mit einem kontinuierlichen Bevölkerungswachstum. 2016 wurde Rheinfelden mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet.
- Rheinfelden ist kantonale Kernstadt, Teil des trinationalen Wirtschaftsraums Basel und arbeitet eng mit Rheinfelden DE zusammen. Durch diese vielfältigen Verbindungen hat Rheinfelden eine wichtige Scharnierfunktion.
- Rheinfelden weist heute gesunde Finanzen und eine stabile Vermögenslage auf.
- Rheinfelden zeichnet sich durch eine vorbildliche Energiepolitik aus. 2017 wurde Rheinfelden zum dritten Mal als Energiestadt ausgezeichnet.
- Eine vielfältige Natur und abwechslungsreiche Erholungsorte in unmittelbarer Nähe ermöglichen eine hohe Wohnqualität.
- Die soziale Wohlfahrt und die Sicherheit sorgen für eine hohe Lebensqualität in Rheinfelden.
- Rheinfelden verfügt über ein breites und hochwertiges Schulangebot, welches vom Kindergarten bis zur Berufsschule reicht und ist schulisches Zentrum für das untere Fricktal.

3 Rheinfelden 2040



Unsere Gesamtvision:

Die Stadt mit Kultur und Ausstrahlung zum Leben und Arbeiten:
Rheinfelden, lebenswert, lebenswert.

Handlungsfeld 1: Leben und Wohnen



Vision

Rheinfelden 2040 ist eine lebensfrohe Stadt mit einer ausgewogenen Bevölkerungsdurchmischung. Die Stadt am Rhein zeichnet sich aus durch eine lebendige Altstadt, ein vielfältiges Wohnangebot und attraktive Quartiere mit hoher Lebensqualität. Erholungsräume laden zum Verweilen ein. Orte der Begegnung führen unterschiedliche Generationen und Kulturen zusammen. Zukünftige Trends werden bei städtischen Entwicklungen und Projekten berücksichtigt.

Leitsätze

Lokale Identität und Lebensqualität

Als lebendige Kleinstadt mit einer historischen Altstadt und der direkten Lage am Rhein zeichnet sich Rheinfelden durch eine hohe Lebensqualität aus. Um dies zu erhalten, gilt es bestehende Stärken weiter zu festigen.

Zusammenleben und Begegnung

Öffentliche Räume, Kulturveranstaltungen und Vereinsangebote sind Orte der Begegnung und dienen dazu, das gesellschaftliche Zusammenleben und den Gemeinsinn zu stärken. Die Schaffung solcher Orte wird gemeinsam mit der Bevölkerung angegangen und auf deren Bedürfnisse angepasst.

Nachhaltiges Wachstum

Es wird ein nachhaltiges Wachstum angestrebt, das auf das Gesamtinteresse der Gemeinde abgestimmt ist und eine angemessene Geschwindigkeit hat. Dabei werden die Bedürfnisse aller Generationen beachtet.

Vielfältiges Wohnangebot und lebendige Quartiere

Es wird ein auf das Wachstum angepasstes, diversifiziertes Wohnangebot angestrebt, welches die Wohnqualität und Durchgrünung der Quartiere fördert. Neue gesellschaftliche Wohnbedürfnisse aller Altersklassen sowie innovative Wohnformen werden mitberücksichtigt und ermöglicht.

Innehalten und Erholen

Nahegelegene wertvolle Erholungsräume wie die Gassen der Altstadt, die Parks, die Rheinlandschaft und der Wald laden zum Verweilen und Genießen sowie für Aktivitäten ein.


Einkaufen

Die Bedürfnisse nach Gütern des täglichen Bedarfs werden in Rheinfelden befriedigt und auf die sich ändernden Bedürfnisse abgestimmt.

Innovationen und Trends

Rheinfelden zeigt sich innovativ. Zukünftige Trends (z.B. Individualisierung, Sharing Economy, Silver Society) werden bei Planungen berücksichtigt.

Handlungsfeld 2: Zusammenarbeit und Organisation



Zusammenarbeit und
Organisation

Vision Die kantonale Kernstadt Rheinfelden ist ein zuverlässiger Partner für den Kanton, die umliegenden Gemeinden und die Wirtschaft (CH und D). Basis dafür bilden eine kompetente Behörde und Kooperationen zwischen Akteuren aus Verwaltung, Politik, Bevölkerung und Wirtschaft. Diese werden auch zukünftig gepflegt und intensiviert.

Leitsätze **Kompetenz und Serviceleistung**
Die Stadtverwaltung zeichnet sich durch Kompetenz, Effizienz und Bürgernähe aus und sorgt für ein modernes und leistungsfähiges Service-Public Angebot. Mit regionalen Lösungen sollen Mehrwerte für die Region und die Stadt geschaffen werden.

Im Dialog

Entscheidungs- und Transformationsprozesse werden gemeinsam und im Dialog mit Interessensvertretern und der Bevölkerung angegangen. Um den Bedürfnissen einer breiten Bevölkerung gerecht zu werden, wird frühzeitig und situationsgerecht informiert und kommuniziert. Der Einsatz neuer Technologien (E-Voting, neue Medien etc.) sowie auf die Prozesse abgestimmte Mitwirkungsformate wirken dabei unterstützend.

Kernstadt und Region

Als kantonale Kernstadt und Gemeinde der Region Fricktal und der Grossregion Nordwestschweiz setzt sich die Gemeinde aktiv mit den Herausforderungen und Zielen der Region auseinander und übernimmt regionale Verantwortung. Die Zusammenarbeit in gemeindeübergreifenden Projekten (z.B. Verkehrslösungen) und Öffentlichkeitsarbeiten (Pro Altstadt etc.) werden gefördert. Durch eine Interessensvertretung beim Kanton werden den regionalen und kommunalen Anliegen Gehör verschafft.

Internationale Verflechtungen

Rheinfelden liegt in einem urbanen Entwicklungsraum und ist Teil der dicht besiedelten trinationalen Agglomeration Basel. Daher sind die kommunale Entwicklung und die regionale Entwicklung in grenzüberschreitender Zusammenarbeit abzustimmen. Da räumlich und funktional eng mit der Schwesterstadt Rheinfelden (DE) verbunden, setzt sich die Gemeinde für gemeinsame Planungen und Projekte über den Rhein hinweg ein und zeigt sich als Vertreterin der Region Nordwestschweiz offen für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit.

Handlungsfeld 3: Stadtentwicklung



Vision

Rheinfelden bewahrt seinen kleinstädtischen Charakter, seine Wohnlichkeit und Lebensqualität und entwickelt das historische Erbe weiter. Eine aktive Stadtentwicklung mit hoher städtebaulicher Qualität und lebendigen Quartieren wird sichergestellt. Die qualitativ hochwertige Entwicklung soll vorwiegend im bestehenden Siedlungsgebiet und in Abstimmung mit der Verkehrsentwicklung erfolgen. Der kantonale Entwicklungs- und Wohnschwerpunkt (ESP/WSP) Rheinfelden-Ost / Möhlin wird realisiert.

Leitsätze

Hochwertige und zukunftsorientierte Siedlungsentwicklung

Mit einer dosierten, hochwertigen Siedlungsentwicklung in den dafür ausgeschiedenen Entwicklungsgebieten soll Rheinfelden seinen kleinstädtischen Charakter, seine Wohnlichkeit und Lebensqualität bewahren und gleichzeitig das historische Erbe weiterentwickeln. Diese Entwicklungen sind auf die übergeordneten Zusammenhänge (Richtplan, Agglomerationsprogramm etc.) abzustimmen.

Raumentwicklungskonzept (REK)

Grundlage für die langfristige räumliche Entwicklung über die Gesamtgemeinde (inkl. Wald, Grünflächen, Rhein) bildet das räumliche Entwicklungskonzept (REK), welches eine integrative Betrachtung für qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen darstellt und bauliche, verkehrliche und landschaftliche Aspekte diskutiert sowie gesellschaftliche Trends, z.B. zukünftige Wohnformen, miteinbezieht.

Entwicklung im Dialog

Die Siedlungsentwicklung ist als Daueraufgabe zu verstehen, welche die heute bereits angewandte Prozesshaftigkeit und vorausschauende Sicht fortführt. Die Gemeinde geht die Siedlungsentwicklung aktiv an. Gemeinsam mit den Akteuren (Bevölkerung, Investoren, Gewerbe, Vereine) werden unterschiedliche Interessen aufeinander abgestimmt und Strategien erarbeitet. Die Beteiligungsformate und Planungsprozesse sind dabei auf die Aufgabensituation abzustimmen.

Lebendige Quartiere

Eine integrierte Entwicklung einzelner Quartiere ist für Rheinfelden von Bedeutung. Mittels Projekten von unterschiedlichen Themen und Zusammenarbeiten soll die Lebensqualität in den Quartieren für diverse gesellschaftliche Gruppierungen und Schichten gewahrt oder gesteigert und gleichzeitig der gesellschaftliche Austausch zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern gefördert werden.

Handlungsfeld 4: Wirtschaft und Arbeit



Vision

Rheinfelden ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandort im Metropolitanraum Basel. Mit der Region und verschiedenen Akteuren werden Synergien genutzt und eine aktive Standortförderung betrieben. Es wird eine Clusterbildung in entwicklungsorientierten Branchen angestrebt und proaktiv auf Trends in der Arbeitswelt reagiert. Ein starkes Gewerbe bildet weiterhin das Rückgrat eines regionalen Zentrums.

Leitsätze

Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit

Basis für eine hohe Standortqualität bilden optimale Rahmenbedingungen sowie der Unterhalt und der Ausbau bestehender Einrichtungen. Die hohe Erreichbarkeit soll auch zukünftig garantiert und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Insbesondere die Thematik der Grenzgängerinnen und Grenzgänger und ihre Bedeutung für lokale Unternehmen sind zu berücksichtigen.

Branchenstruktur

Rheinfelden setzt sich für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein. Mit einem vielfältigen Branchenspektrum verfügt Rheinfelden über ein umfassendes Arbeits- und Versorgungsangebot von regionaler Bedeutung. Die Schwerpunkte bilden die Schlüsselbranchen Gesundheit, Getränke, Pharma und Life Science, Kleingewerbe (inkl. Altstadt) sowie sanfter Tourismus.

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Die Wirtschaftsförderung als Teil des Standortmarketings ist ein Bindeglied zwischen der Privatwirtschaft und der Stadt Rheinfelden. Der Dialog zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft (KMU, Altstadt) und Forschung wird gefördert. Die Koordination zwischen den privaten und öffentlichen, lokalen und regionalen Akteuren und Partnerstädten wird gepflegt und intensiviert.

Synergien und Innovationen

Durch die Nutzung von Synergien wird eine Clusterbildung in entwicklungsorientierten Branchen angestrebt. Mittels Technologietransfers und Zusammenarbeit sollen Innovationen gefördert und globale Trends (Digitalisierung, Industrie 4.0, flexible Arbeitsweisen usw.) berücksichtigt werden.

Nachhaltige Arealentwicklung

Planungen grosser Areale wie z.B. das Bahnhofareal und der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rheinfelden-Ost werden von der Gemeinde, den Eigentümern und den Investoren partnerschaftlich und nachhaltig entwickelt und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt. Dabei gilt es insbesondere auch den Verkehr und die Mobilität zu berücksichtigen.

Handlungsfeld 5: Finanzen und Ressourcen



Vision

Rheinfelden ist Regionalzentrum mit herausfordernden Aufgaben und weist gesunde Finanzen und eine stabile Vermögenslage auf.

Leitsätze

Steuern und Finanzen


Mit einer vorausschauenden Planung und sinnvollen Ausgaben und Investitionen mit eigenen Mitteln wird der Finanzhaushalt nachhaltig ausgeglichen und schuldenfrei gestaltet. Es wird eine Steuerpolitik für alle Einkommensschichten gefördert.

Handlungsfeld 6: Energie und Umwelt



- Vision** Die bisherigen Resultate einer zielgerichteten Energiepolitik gilt es kontinuierlich zu bestätigen und zu verbessern. Die wertvollen Natur- und Landschaftsräume werden im Einklang mit der Siedlungsentwicklung gesichert und nachhaltig gepflegt.
- Leitsätze**
- Aktive Energiepolitik**
Rheinfelden zeichnet sich durch eine vorbildliche Energiepolitik aus. Die bisherigen Resultate dieser zielgerichteten Energiepolitik gilt es kontinuierlich zu bestätigen und z.B. mittels Förderung von erneuerbaren Energien zu verbessern. Durch den Einbezug von Wirtschaft und Bevölkerung soll die „Energiestadt Rheinfelden“ deutlich wahrgenommen und gemeinsam gelebt werden.
- Erhalt und Schutz der Umwelt**
Der Erhaltung, Verbesserung und dem Schutz der Umwelt - Luft, Boden, Wasser - kommt ein grosser Stellenwert zu. Dazu engagiert sich Rheinfelden für ökologisch und ökonomisch orientierte Lösungen.
- Lebensräume für Pflanzen und Tiere**
Rheinfelden setzt sich für den Erhalt, Ausbau und die Verbesserung wertvoller Lebensräume für Pflanzen und Tiere und somit für eine hohe Biodiversität ein. Naturschutz und ökologische Vernetzungsmassnahmen sind an geeigneten Stellen gezielt zu stärken.
- Identitätsstiftendes Landschaftsbild**
Der Gewässerraum Rhein und die siedlungsnahen Naherholungsräume und der Wald sind identitätsstiftende und verbindende Elemente für Rheinfelden. Diese Räume gilt es zu sichern, sorgfältig zu gestalten sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich zu machen.

Handlungsfeld 7: Mobilität und Sicherheit



Mobilität und
Sicherheit

Vision

Rheinfelden steht für eine zukunftsorientierte städtische Mobilitätspolitik. Ein stadtverträglicher Verkehr mit kurzen Wegen sorgt für ein komfortables und effizientes Vorwärtskommen. Die hohe öffentliche Sicherheit ist im regionalen Kontext sichergestellt und erfüllt die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Leitsätze

Abstimmung Siedlung und Verkehr

Die gute Erreichbarkeit in die benachbarten Zentren wird auch langfristig sichergestellt. Die Massnahmen im Bereich Mobilität werden in Abstimmung mit der Siedlungsentwicklung angegangen. Um Handlungsmöglichkeiten auszuloten, sind dabei Region, Kanton und Bund miteinzubeziehen.

Umweltverträgliche und effiziente Mobilität

Rheinfelden setzt sich für eine umweltverträgliche und effiziente Mobilität mit allen Verkehrsträgern ein. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sowie dem Ausbau des Fuss- und Veloverkehrs (Radrouten, grenzüberschreitende Lösungen wie Veloverleih) stehen im Zentrum.

Zukunftsgerichtete Mobilitätsstrategien

Die Gemeinde bereitet sich mit stadtverträglichen Mobilitätsstrategien auf die zukünftigen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung und Wirtschaft vor und kann flexibel auf Innovationen und neue Trends (z.B. kombinierte Mobilität, Radwege, Veloparkplätze, E-Bikes und E-Auto Ladestationen) reagieren.

Siedlungsverträgliche Strassenraumgestaltung

Die Strassenräume werden siedlungsverträglich und nach dem Koexistenzprinzip gestaltet. Die Ortsdurchfahrt wird nach Möglichkeit aufgewertet und das Zentrum vom Durchgangsverkehr entlastet. Das heute bereits dichte und intakte Fusswegnetz wird mit zusätzlichen Verbindungen ergänzt.

Handlungsfeld 8: Bildung, Kultur, Freizeit



Vision Rheinfelden verfügt auch in Zukunft über ein breites und hochwertiges Schulangebot. Mit familienergänzenden Betreuungsangeboten wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert. Kulturelle Aktivitäten und Freizeitangebote, Vereine und kulturelle Institutionen bereichern das Leben in der Gemeinde.

Leitsätze

Schul- und Weiterbildungsangebot
Rheinfelden ist das regionale Zentrum im Bildungs- und Kulturbereich und zeichnet sich durch ein breites und hochwertiges Schul- und Weiterbildungsangebot auf hohem Qualitätsniveau aus. Die Zusammenarbeit aller an den Schulen Beteiligten erfolgt transparent, kooperativ und respektvoll. Überkantonale Zusammenarbeiten im Bereich Bildung und Forschung werden angestrebt.

Ausserschulische Betreuungs- und Förderungsangebote
Rheinfelden legt grossen Wert auf eine hochwertige Kinderbetreuung (Kindertagesstätten, Mittagstisch, Nachmittags- und Ferienbetreuung, Tagesfamilien). Die Stadt verfügt über genügend schulergänzende Betreuungs- und Förderungsangebote, welche den Bedürfnissen kontinuierlich angepasst werden.

Vereins- und Freizeitangebote
Die Gemeinde setzt sich auch zukünftig für ein aktives und breitgefächertes Vereins- und Freizeitangebot ein, das alle Bevölkerungsschichten anspricht. Rheinfelden fördert ein modernes und nachfrageorientiertes Sport- und Freizeitangebot und damit verbundene Infrastrukturen und Dienstleistungen. Neue Angebote werden geprüft.

Kulturelle Angebote und Veranstaltungen
Rheinfelden unterstützt und initiiert kulturelle Angebote sowie traditionelle und zeitgenössische Veranstaltungen. Mit einem vielfältigen Angebot für alle Generationen, einer stärkeren Vernetzung und der Schaffung von Begegnungsräumen (z.B. Stadtpark West, Jugendtreff) setzt sich Rheinfelden für eine gesellschaftliche Durchmischung ein und trägt zur Förderung der Kultur und Stärkung des Zusammenlebens bei.

Handlungsfeld 9: Gesundheit und Soziales



Vision

Rheinfelden verfügt über eine hervorragende Gesundheitsversorgung. Eine engagierte Bevölkerung und soziale Wohlfahrt sorgen für eine hohe Lebensqualität. Die Bedürfnisse und Wünsche aller Bevölkerungsgruppen werden berücksichtigt und das gemeinschaftliche Zusammenleben gefördert. Angebote und Dienstleistungen werden im Einklang mit der demographischen Entwicklung angepasst. Dazu tragen verschiedene Akteure bei.

Leitsätze

Gesundheitsversorgung

Rheinfelden weist auch in Zukunft eine umfassende Gesundheitsversorgung auf.

Gesundheitsvorsorge

Die Gemeinde setzt sich für eine vorbildliche Gesundheitsvorsorge ein und unterstützt dafür geschaffene Institutionen.

Sicherheit und soziale Wohlfahrt

In Rheinfelden wird in Ruhe und sozialem Frieden gelebt. Die Gemeinde hält das heutige hohe Sicherheits- und soziale Wohlfahrtsniveau für die Bewohnerinnen und Bewohner bei. Eine gute Prävention beugt Armut und möglichem Suchtverhalten vor. Gleiche Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für alle, ohne Rücksicht auf Herkunft und soziale Verhältnisse, werden angestrebt. Die Stadt unterstützt dazu spezialisierte Institutionen und Projekte.

Integration

Die Gemeinde fördert die Integration der Migrationsbevölkerung und sozial Benachteiligter. Sie trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Gesellschaft und der Generationen Rechnung. Es gilt der Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe.

Generationenmix und Gemeinsinn

Rheinfelden unterstützt die selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung aller Bevölkerungsgruppen. Der Gemeinsinn wird gefördert (z.B. mittels Begegnungsmöglichkeiten in den Quartieren) und eine Solidarität zwischen Generationen und Kulturen hinweg gelebt. Durch entsprechende Angebote wird ein ausgewogener Generationenmix angestrebt.

Füreinander und Miteinander

Angebote im Bereich der Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe können von der Stadt gefördert werden, ergänzend zu den bestehenden sozialen Einrichtungen und Institutionen.